



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

[Leipzig?], [ca. 1520]

Ausz dem .cxxxvij. Psalm.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35498

erdē geschaffen hat. Der Behut dich / der herz
ist dein schutzer / vber dein rechte hād. d herz
Behut dich vor allēbel. d herz behute dein seel

¶ Aufz dem. cxxi. psalm

¶ O herz lasz Frid werdenn in deiner stercke/
vnd den vberfluß in deinen turnen.

¶ Aufz dem. cxxiij. psalm.

¶ Unser hilff ist in dem namē des herzen der
hymel vnd erden geschaffen hat.

¶ Aufz dem. cxxiij. psalm

¶ Die yr vertrawen in den herze stellē / werdē
gleich als der berg Ston der zu Hierusalem
ligt in ewigkeyt nicht bewegt werden.

¶ Aufz dem. cxxvi. psalm

¶ Es sey dann das der herz das hawßz werdt
bawen / so habē die vergeblich gearbeit die es
bawen. Es sey dan das der herz die Stat bes
hute / so wacher der vns sonst der sie behut.

¶ Aufz dem. cxix. psalm

¶ Bey dem herzn ist die barmhertzigkeyt / vñ
die erlosung ist bey ym manchfeltig. Unnd er
wirdt den Israel erlosen auß allen seinen vn
gerechtigkeyten.

¶ Aufz dem. cxxx. Psalm.

¶ Der Israel setze sein hoffnung in den herzn
von nun an bisz yn ewigkeyt.

¶ Aufz dem. cxxxv. Psalm.

¶ Der herz erloset vns von vnsern seynden.

¶ Aufz dem. cxxxvij. Psalm.

¶ Der herz ist hoch / vñ sicht nydere dīng an/
vnd

vnd erkent hohe ding von ferzenn. Wan ich
gleich mitten in trußsal wurd wädern / so wur
dest du mich dannoch lebendig machen / vñ
du hast vber den zorn meiner seindt dein hant
außgestreckt. Vñ dein rechte handt hat mich
selig gemacht / Der herz wirt fur mich vergelt
rüg thun. O herz du bist mein barmhertzigkeit.

¶ Auß dem. cxxix. Psalm.

¶ O herz got du bist die stercke meiner selikeit
Ich hab erkant das der herz wirt thun das vñ
teyl des armen / vñ die rächüg der durfftigen.

¶ Auß dem. cxliij. Psalm.

¶ Gebenedeyt sey der herz mein got der mein
handt leret zu dem streyt / vnd mein finger zu
dem krieg. Der herz ist mein barmhertzigkeit /
vnd mein zusflucht. Mein annemer / vñ mein
erloser. Mein beschutzer. Vñ ich hab in yn ge
hofft / der mir das volck vnderwurfft. Send
dein handt vö der hohe herab. Erlosz mich vñ
mach mich ledig auß vilwassern. Vñ auß der
handt der frembden kinder. Der du gibst das
heyl den kunigē Der du dein knecht David er
loset hast. Erlose mich vö dē bößhafftigē sch
wert. Selig ist daz volck / dz got zu einē hern hat

¶ Auß dem. cxlvi. Psalm.

¶ Got wirt nicht einwillen habē in der stercke
des pferdes / er hat auch kein wolgefällē in dē
knie scheyben des mans. Der herz hat ein wol
gefällē in allē den die yn fürchtē / vñ sein barm
hertzigkeit ist vber die so yr hofnüg zu ym stellē

In den